



Protokoll der Generalversammlung des Gönner-/innenvereins der Manufactura Tessanda Val Müstair

Wann: Samstag, 20. Mai 2023, 16.00 – 18.00 Uhr

Wo: Villa Stelvio, Sta. Maria

Traktanden

1. **Begrüssung:**

Die Präsidentin Esther Kamm begrüsst insgesamt 28 Mitglieder des Gönnerinnen/Gönnervereins in der Lounge der Villa Stelvio und verliest die Entschuldigungen.

2. **Wahl von Stimmzählenden:**

Brigitte Meili wird als Stimmzählerin gewählt.

3. **Protokoll der letzten Generalversammlung:**

Die Kassierin Katrin Brupbacher verweist auf das unter www.tessanda.ch/goennerverein/ einsehbare Protokoll. Dieses wird ohne Bemerkungen einstimmig verabschiedet und verdankt.

4. **Jahresbericht Gönner-/innenverein:**

Die Präsidentin berichtet über das Vereinsjahr 2022. Der Jahresbericht ist auf der Website der Tessanda unter www.tessanda.ch/goennerverein aufgeschaltet und zugänglich.

5. **Abnahme Jahresrechnung 2022 und Bericht der Revisionsstelle**

Kassier Paul Comps erläutert die Jahresrechnung. Einzel- und Familienmitgliedschaften haben im Jahr 2022 zugenommen, diejenigen juristischer Personen nehmen eher ab. Gründe dafür dürften die schwierigeren Geschäftsbedingungen für Unternehmen innerhalb und ausserhalb des Tals sein. Rechnung zeigt einen Ertrag von Fr. 22'870.- und ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht im Plus von Fr. 760.-. Die Beiträge an die Stiftung Manufactura Tessanda (s. Erläuterungen dazu im Jahresbericht der Präsidentin) beliefen sich auf Fr. 24'210.- und waren damit fast doppelt so hoch wie im Jahr 2021. Die Aufwendungen des Vereins hingegen beliefen sich auf lediglich Fr. 819.40.-. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'159.40, was angesichts der liquiden Mittel in der Bilanz von Fr. 21'703.71.- verkräftbar ist. Paul Comps verabschiedet sich mit dieser Jahresrechnung von der Vorstandsarbeit.



Katrin Brupbacher verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Miryam Fior und Ivan Tschenett geprüft. Sie stellen den Antrag zur Rechnungsgenehmigung und der Décharge des Kassiers Paul Comps und des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 und erteilt die Décharge einstimmig. Die beiden Revisoren treten auf das neue Rechnungsjahr hin zurück und ihre Arbeit wird herzlich verdankt.

6. Festlegung Jahresbeitrag 2023/24

Katrin Brupbacher erläutert, weshalb die Festlegung des Jahresbeitrages für das Jahr 2023 und auch für das Jahr 2024 erfolgt: dieser soll von der Mitgliederversammlung vor dem Rechnungsversand bestimmt werden. Da die Rechnung zum Jahresbeginn verschickt werden, die Generalversammlung aber erst im Frühling stattfindet, bedingt die entsprechende Festlegung des Jahresbeitrag 2024. Der Jahresbeitrag für das Jahr 2023 wie auch für das Jahr 2024 bleibt bei Fr. 60.- für Einzelmitglieder, Fr. 100.- für Familienmitglieder/Paare und bei Fr. 200.- für juristische Personen. Die Versammlung stimmt den Mitgliederbeiträgen 2023 und 2024 einstimmig zu.

7. Verdankung Paul Comps, Kassier (Austritt Vorstand) und Wahlen

Die Präsidentin würdigt die Arbeit des scheidenden Kassiers Paul Comps, der nicht nur im Gönner-/innenverein der Manufactura Tessanda seit 2019 die Buchhaltung und Mitgliederdatenverwaltung professionalisiert hat, sondern in diversen Vereinen im Val Müstair wertvolle Vorstandsarbeit leistet. Das Amt der Kassierin wird Katrin Brupbacher übernehmen. Zum Dank dafür überreicht Katrin Brupbacher Paul Comps eine der neusten Kreationen der Tessanda: ein Küchentuch „sriblas ad ögl“, welches vom alten Küchenwäschebestand der weltbekannten Schriftstellerin Donna Leon inspiriert ist.

Wahlen: Paul Comps und das ehemalige Vorstandsmitglied Jürg Baeder stellen sich in den Dienst des Gönnervereins, diesmal als Revisoren. Der Wahlvorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

8. Bericht der Stiftung Manufactura Tessanda Val Müstair durch Maya Repele

Maya Repele berichtet von der Manufactura im Jahr 2022 bis und mit den jüngsten Tätigkeiten bis Mai 2023.

Die Manufactura Tessanda blickt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück, obwohl die Übernachtungszahlen im Tal, v.a. auch in Sta. Maria (z.B. durch die Schliessung der Jugendherberge), rückläufig waren. Im Laden konnte ein leichtes Umsatzplus verzeichnet werden. Maya Repele führt thematisch einige Entwicklungen aus:

Mitarbeiterinnen der Manufactura

Die „Normalisierung“ aus der Pandemie ist dem Team der Tessanda gelungen; dies auch mit Unterstützung der Mentaltrainerin des Skistars Marco Odermatt, Monika Wicki-Hess, welche für einen spannenden Workshop im Tal gewonnen werden konnte.

Der Stiftungsrat fasste 2021 den Beschluss, dem lange gehegten Wunsch einer zeitgemässeren Entlohnung der Mitarbeiterinnen nachzukommen. Diese Mehrkosten schlugen in der Jahresrechnung 2022 durch und brachte eine schwarze Null hervor.



Leider gingen der Tessanda Nino und Chiara als Weberinnen verloren. Sie wurden Mütter und mussten nicht zuletzt wegen der im Tal fehlenden Angebote für Kleinkinderbetreuung die Arbeit aufgeben.

Lernende: Die Stellenbesetzung der Lehrstelle soll Jugendlichen aus der Region vorbehalten sein, damit ein Verbleiben in der Tessanda nach der Ausbildung eher garantiert ist.

Die aktuell ausgeschriebene Lehrstelle per August 2023 konnte noch nicht besetzt werden. Elena wird ihre Lehre im Sommer abschliessen.

Die Weberin Annatina kann aufgrund ihrer schweren Erkrankung nicht mehr weben. Um sie als Mitarbeiterin weiter beschäftigen zu können, ist das neue Angebot von „Filetstickereien“ kreiert worden. Annatina leitet nun Filetstickkurse und macht Stickarbeiten nach Mass.

Aktuell sind Stellen ausgeschrieben, u.a. auch für Quereinsteigerinnen, um die erwähnten Abgänge von Weberinnen zu ersetzen. So wird aktuell eine ehemalige Hobby-Weberin mittels einer internen Ausbildung als Weberin geschult. Ziel wäre, auf diese Weise 1-2 weitere jüngere Personen gut auszubilden und längerfristig engagieren zu können, denn in den kommenden Jahren werden Pensionierungen das Team erneut reduzieren.

Marketing:

Die Aktion „Fassungslos“ zum Ausbruch des Ukrainekrieges brachte zusammen mit der Musikaufführung „In die Zeit gewoben“ viel Aufmerksamkeit und positives Echo.

Die Tessanda war an diversen Märkten präsent, u.a. auch im Freilichtmuseum Ballenberg, bei leider schlechtesten Wetterbedingungen. Das Projekt „Wiederanbau von Flachs in der Val Müstair“, das die Tessanda mit der Biosfera zusammen initiiert hat, bekam ebenfalls Aufmerksamkeit und entwickelt sich gut.

Produkte/Medien:

Der aus Wollgarn und Ziegenhaar gewobene und vom Bündler Designer Hugo Zumbühl entworfene Teppich erhielt im Design-Wettbewerb von „Mobiglias“ den 2. Platz.

Die Tessanda hatte auch im 2022 eine tolle Medienberichterstattung. Auch Kanäle wie Instagram und Facebook werden fortlaufend bedient, wie stark diese wirken, ist laut Maya Repele aber schwer abzuschätzen. Medienarbeit bleibt daher das primäre Schaufenster der Tessanda nach aussen, weil Werbung im grösseren Stil die Möglichkeiten der Tessanda übersteigen.

Die Zusammenarbeit mit dem Hotel Chalavaina erweist sich als ein neues „Schaufenster“ für die Tessanda-Tischwäsche und führte schon kurz nach der Wiedereröffnung des Chalavaina zu gegenseitiger positiver Werbung.

Ein Knüller war die Kolumne von Christian Seiler im „Magazin“ zur Qualität des Tessanda Küchentuchs „Grischun“ – die Bestellungen gingen so weit, dass die Produktion umgestellt werden musste, um das bestellte Volumen bewältigen zu können.

Für das 95-Jahre Jubiläum wurde das Küchentuch „sriblas ad ögl“ entworfen. In 5 verschiedenen Farben orientiert es sich an der Vorlage eines alten Küchentuchs der weltbekannten Schriftstellerin Donna Leon, die im Tal lebt. Es erlaubt den Weberinnen, nach



ihrem Gutdünken und ohne Vorlage die Streifen zu weben und ist in einer limitierten und nummerierten Ausgabe erhältlich. Die exklusive Version für Gönnerinnen und Gönner gab es diesen Frühling dreifarbig auf Bestellung.

Produkte haben zum Teil zu tiefe Margen, v.a. im Küchenbereich. Der Bereich Accessoires/Tischwäsche lässt hingegen mehr Spielraum für bessere Margen, dieser Bereich konnte am Gesamtumsatz in den letzten Jahren deutlich gewinnen.

Nicht zuletzt aufgrund der teurer geworden Rohgarne – falls sie überhaupt geliefert werden können – sowie der Inflation mussten die Preise von einigen Produkten angepasst werden.

Produktion:

Der Bereich Produktion erfährt eine Neuorganisation. Irma wird Produktionsleiterin bzw. wird die Produktionsplanung und den Rohgarne-Einkauf übernehmen, nachdem Stephanie, die neue Mitarbeiterin für den Verkauf, gut eingearbeitet ist.

2022 konnten zwei zusätzliche Webstühle übernommen werden, insgesamt gibt es nun 27 Webstühle im Haus, das bis unters Dach voll ist.

Infrastruktur:

Die Chasa Tessanda ist randvoll mit Webstühlen, Rohmaterial und Fertigprodukten – es herrscht Platznot. Die Studie eines lokalen Architekturbüros hat zudem ergeben, dass die Liegenschaft, die letztmals 1959 umfassend saniert worden ist, in den nächsten zwei bis fünf Jahren renoviert werden muss. Für diese beiden grossen Herausforderungen – Platzmangel und Gebäuderenovation – werden Lösungen gesucht..

9. Varia

Der Termin für die Mitgliederversammlung 2024 wird auf den 11. Mai 2024 (Auffahrtstag) festgelegt.

Im Anschluss an die Versammlung gibt Caroline Schadegg (Biosfera) in einem informativen Referat Auskunft über den Stand des Projekts «Wiederanbau von Flachs in der Val Müstair» sowie die erste Ausgabe der «Brächete» am 14. Oktober 2023. Die Präsidentin verdankt Caroline Schadegg, schliesst die Versammlung und lädt zum feinen Apéro.

Sta. Maria 20. Mai 2023

Für das Protokoll:

Katrin Brupbacher

Die Präsidentin:

Prof. Dr. Esther Kamm